

JAHRESBERICHT 2025

Lungenkinder Forschungsverein





Inhaltsverzeichnis

Eigendarstellung.....	3
Vereinsvorstand	5
BEREICHsverantwortliche	5
Medizinischer Beirat	6
Geschäftsordnung für den Vorstand.....	7
Tätigkeitsbericht.....	9
Unterstützte Projekte 2025.....	9
WEITERFÜHRUNG DER APP FÜR DEN 6-MINUTEN-GEHTEST	9
UNTERSTÜTZUNG DER ARBEITSGRUPPE PULMONALE HYPERTONIE UNTER DER LEITUNG VON UNIV. PROF. DR. IRENE LANG.....	11
UNTERSTÜTZUNG DES PROJEKTS „ACONCAGUA 2026“	12
Awareness-Projekte	13
WORLD PH DAY	13
12. WIENER ZOOLAUF	14
WEITERE PROJEKTE	16
WEITERFÜHRUNG DER AKTION MEILENSTEINE.....	17
VERGISSMEINNICHT	18



Eigendarstellung

Der Lungenkinder Forschungsverein ist ein Verein nach dem österreichischen Vereinsgesetz. Er wurde 1999 von Gerald Fischer ins Leben gerufen.

Nach drei Jahren des „Herumirrens“ wurde bei der kleinen Maleen Fischer „Pulmonale Hypertension – Lungenhochdruck“ diagnostiziert und sie wurde als unheilbar mit einer Lebenserwartung von zwei bis drei Jahren nach Hause geschickt.

Gerald Fischer fand Hilfe in New York City, wo an der Columbia University, Presbyterian Hospital, ein Forschungs- und Behandlungszentrum unter der Leitung von Fr. Dr. Robyn Barst geführt wurde. Auf die Frage, warum es keine Heilung gäbe, erhielt Gerald Fischer von Dr. Barst die Antwort, dass es zu wenig PatientInnen gibt, um Pharmakonzerne zur Forschung zu bewegen. „Give me ten Million Dollar and I will find a cure in three years!“ war damals ihre Aussage.

Es hing also vom Geld ab, ob PatientInnen überleben oder nicht! Der Betrag von zehn Millionen Dollar ist natürlich nicht so einfach aufzubringen, aber ein Anfang sollte getan werden.

ÄrztInnen aus Österreich wurden in Amerika geschult und zudem wurde ein internationales Symposium in Wien organisiert. Das erste initiierte Forschungsprojekt im Wiener AKH verlief sehr vielversprechend und erhielt im Jahr 2003 eine EU-Förderung. Der Lungenkinder Forschungsverein wurde 2001 von Fr. Dr. Pittermann mit dem „Gesundheitspreis der Stadt Wien“ ausgezeichnet.

Ein Medizinischer Beirat bewertet neue Forschungsprojekte und entscheidet über die finanzielle Unterstützung. Fundraising und intensive Medienarbeit sollen sowohl das Bewusstsein über die Krankheit in der Bevölkerung, aber auch bei niedergelassenen ÄrztInnen steigern. Der Umstand, dass nur zehn Prozent der Betroffenen über ihre Krankheit Bescheid wissen und bei 80 Prozent der PatientInnen diese erst im Endstadium erkannt wird, muss verbessert werden.



Der Lungenkinder Forschungsverein setzt seinen Schwerpunkt vor allem in die Erforschung einer nicht invasiven (unblutigen) Methode zur Messung des Cardiac Outputs (Herzzeitvolumens). Nach neuesten Erkenntnissen ist der Verlauf der leider noch immer unheilbaren und tödlichen Erkrankung „Pulmonale arterielle Hypertension“ nicht nur an den Druckverhältnissen im kleinen Kreislauf zu messen, sondern vor allem in der Veränderung des Herzzeitvolumens. Dieses kann derzeit leider nur mittels Rechtsherzkatheters gemessen werden, was bei Kindern eine starke Sedierung (Narkoseart) erfordert. Dazu müssen die schwer kranken Kinder, im Gegensatz zu Erwachsenen, längere Zeit im Krankenhaus bleiben und benötigen Monate zur Erholung. Der Lungenkinder Forschungsverein hat es sich zur Aufgabe gemacht Projekte, wie z.B. das INNO-COR Projekt ([Cardiac Output Messungen \(meduniwien.ac.at\)](http://CardiacOutputMessungen.meduniwien.ac.at)) an der Wiener Kinderklinik, zu fördern, um neue einfache, nicht invasive Messmethoden des Herzzeitvolumens zu finden und dafür ein Bewusstsein vor allem in der ÄrztlInnenschaft zu bilden.

Wir sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung zahlreicher Firmen, die Ihre Spenden von der Steuer absetzen können, da der Verein dem begünstigten Empfängerkreis angehört.

Von der gleichen Geschäftsstelle aus wird auch der gemeinnützige PatientInnenverein PH Austria - Initiative Lungenhochdruck betreut, der (Selbst-)hilfe und Information von Betroffenen sowie Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit zum Ziel hat.



Vereinsvorstand

Obmann	Gerald FISCHER
Obmann Stv.	Benita FISCHER
Schriftführerin	Monika TSCHIDA
Schriftführerin Stv.	Benita FISCHER
Kassierin	Maleen FISCHER
Kassierin Stellv.	Gerald FISCHER
1. Rechnungsprüferin	Hildrun SCHMIED
2. Rechnungsprüferin	Eva OTTER

Bereichsverantwortliche

Verantwortliche Personen für die Verwendung der Spenden, die Spendenwerbung und den Datenschutz:

Spendenwerbung: Gerald Fischer, Obmann und Kassierin Stv.

Datenschutz: Eva Otter, 2. Rechnungsprüferin

Spendenverwendung: Gerald Fischer, Obmann und Kassierin Stv.

Inwieweit ein Forschungsprojekt förderwürdig ist, entscheidet der medizinische Beirat. Die Auswahl eines Forschungsprojektes und die Vergabe von Forschungsgeldern bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Beiratsmitgliedern.



Medizinischer Beirat

Univ. Prof. Dr. Walter KLEPETKO	Universitätsklinikum AKH Wien
Prim. Prof. Dr. Meinhard KNEUSSL	Lungenfacharzt
Univ. Prof. Dr. Irene LANG	Universitätsklinikum AKH Wien
Mag. Sigismund MITTELBACH	Pharmosan HandelsgesmbH
OÄ Dr. Regina STERINGER-MASCHERBAUER	Ordensklinikum Linz Elisabethinen
Dr. Erika BERMAN-ROSENZWEIG, MD	New York-Presbyterian Hospital-Columbia and Cornell
Prim. Dr. Norbert VETTER	Lungenfacharzt
Univ. Prof. Dr. Ina MICHEL-BEHNKE	Universitätsklinikum AKH Wien
Ao Univ. Prof. Dr. Judith LÖFFLER-RAGG	Universitätskliniken Innsbruck
Univ. Prof. Dr. Ralf GEIGER	Universitätskliniken Innsbruck
Univ. Prof. Dr. Andrea OLSCHESKI	LKH-Universitätsklinikum Graz
Univ. Prof. Dr. Horst OLSCHESKI	LKH-Universitätsklinikum Graz
Prof. Dr. Christian M. KÄHLER	Lungenfacharzt
Dr. Franck F. Rahaghi, MD, MHS, FCCP	Cleveland Clinic Florida, Weston, USA



Geschäftsordnung für den Vorstand

1. Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die RechnungsprüferInnen. Der Vorstand besteht aus sechs Mitgliedern, und zwar aus dem Obmann, den SchriftführerInnen und den KassierInnen sowie deren StellvertreterInnen. Bezüglich der Rechte und Pflichten der Organe wird auf die Statuten verwiesen, da diese dort detailliert geregelt sind.

2. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit

Bei der Verwendung der Spenden und Mittel sind die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit anzuwenden. Insbesondere sind vor der Auswahl der LieferantInnen Angebote einzuholen und es ist auf das Angebot mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis zurückzugreifen.

3. Auswahl von Forschungsprojekten

Forschungsinstitute, die eine Unterstützung ihrer Forschungsprojekte beim Verein „Kinder-P.P.H. Forschungszentrum“ beantragen, haben sich einem Auswahlverfahren zu unterziehen. Sie haben ihr Forschungsprojekt beim Verein einzureichen und detailliert die Ziele und Inhalte darzustellen. Die Auswahl der förderwürdigen Forschungsprojekte erfolgt durch den medizinischen Beirat und bedarf der Zustimmung von mindestens zwei Mitgliedern. Zur Kontrolle müssen Zwischen- und Abschlussberichte vorgelegt werden.

4. Verbot unlauterer Werbung

Die Organisation verpflichtet sich zur „Lauterkeit in der Werbung“. Insbesondere verpflichten sich die vertretungsbefugten Personen der Organisation für korrektes und ethisches Werben. Die Letztverantwortung für die Spendensammlungen und Werbung im Namen der Organisation wird nicht an Dritte übertragen.

Bei Spendensammlungen und Werbung hat die Organisation neben den jeweiligen landesgesetzlichen Regelungen insbesondere die Bestimmungen des Konsumentenschutz- (insbesondere §§ 3, 4, 6, 10 und 14), des Telekommunikations- (insbesondere § 101), des Datenschutzgesetzes (insbesondere §§ 7-9, 24 und 26) und des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb (insbesondere §§ 1 und 2) zu beachten.



Die Mittelaufbringung erfolgt hauptsächlich über Spenden von Privatpersonen und Firmen sowie über diverse Charity-Veranstaltungen, die zugunsten der Lungenhochdruck-Forschung von verschiedenen Institutionen veranstaltet werden.

Die Organisation räumt bei Abschluss von Fördermitgliedschaften sowie bei Erteilung von Einziehungsaufträgen oder Lastschriftverfahren ein Rücktrittsrecht von 14 Tagen ein. Erfolgt ein Rücktritt innerhalb dieser Frist, werden etwaig bereits bezahlte Beiträge rückerstattet. Fördermitgliedschaften sind nach zwölf Monaten ab Abschluss der Mitgliedschaft jederzeit und mit sofortiger Wirkung kündbar. Wurde der Fördermitgliedsbeitrag für ein Jahr im Voraus bezahlt, besteht ein Anspruch auf Rückerstattung des zum Zeitpunkt der Kündigung vorausbezahlten Anteils. Das Fördermitglied erhält eine Kopie des Fördermitgliedschaftsanrechts und wird ausdrücklich auf das Rücktrittsrecht und Rückerstattungsrechts des vorausbezahlten Anteils hingewiesen.

Für den Verein ist Haustürwerbung ausdrücklich untersagt. Ebenso darf ohne konkrete Vorkontakte keine unerbetene Telefon-, Telefax- oder E-Mail-Werbung unternommen werden.

Die im Zuge der Werbung gemachten Aussagen müssen wahr, eindeutig und sachlich richtig sein. Es dürfen keine Übertreibungen oder irreführenden Fotos oder Texte verwendet werden. Die Grenzen von Sitte und Anstand sind einzuhalten. Es sind keine Bezeichnungen, Namen oder Logos zu verwenden, die den Eindruck einer Beziehung zu anderen Organisationen entstehen lassen.

5. Internes Kontrollsystem

Es ist auf die Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips und auf das Prinzip der Funktionstrennung zu achten. Für Überweisungen bis zu EUR 3.000,00 sind der Obmann sowie die/der KassierIn jeweils allein zeichnungsberechtigt, für Überweisungen über EUR 3.000,00 ist der Obmann gemeinsam mit dem/der KassierIn zeichnungsberechtigt. Die Kassa sowie die Buchführung sind nicht von gleicher Hand zu führen. Leistungsbeziehungen zu Organmitgliedern und deren Angehörigen sind ausdrücklich untersagt.



Tätigkeitsbericht

Unterstützte Projekte 2025

Weiterführung der App für den 6-Minuten-Gehtest

Diese App entstand im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts von Univ. - Prof. Dr. Ralf Geiger, Universität Innsbruck, Klinikdirektor Department für Kinder- und Jugendheilkunde, und Gerry Fischer, Obmann von PH Austria - Initiative Lungenhochdruck und Gründer und Obmann vom Lungenkinder Forschungsverein. Sie ermöglicht es ärztlichem Fachpersonal erstmals in einer mobilen Anwendung die Z - Scores der 6-Minuten-Gehdistanz während des Wachstums bei Kindern und Jugendlichen standardisiert zu messen. Wir wissen, dass es wichtig ist, schnell eine Diagnose zu erhalten, denn umso früher kann eine Therapie eingeleitet werden. Dank der 6 min.test-App inklusive Z-Score-Rechner können nun Messungen zeiteffizient Referenzwerten zugeordnet werden. Diese App erlaubt auch eine genaue Einstufung der Mobilität sowie eine bessere Überwachung der Auswirkungen einer Intervention oder Behandlung.



Wozu benötigt man einen Z-Score? Ein Z-Score gibt die Entfernung eines gemessenen Werts vom Mittelwert in Standardabweichungen an. Der gemessene Wert bezieht sich in diesem Fall auf die zurückgelegte Gehstrecke. Z-Scores können die klinische Beurteilung nicht ersetzen und nicht als alleiniges Kriterium zur Beurteilung einer Verschlechterung beziehungsweise Verbesserung einer kardiopulmonalen Erkrankung dienen. Prof. Geiger berichtet: „An unserer Abteilung haben mein Team und ich einen modifizierten Test entwickelt, so konnten wir Referenzwerte für alle Altersklassen erstellen. Unser Ziel bestand darin, eine bessere Vergleichbarkeit von Testresultaten auch bei jungen, chronisch kranken Kindern im Wachstumsverlauf zu erreichen. Die neue App, die nur mit großartiger Unterstützung des Lungenkinder Forschungsvereins umgesetzt werden konnte, ist eine niederschwellige Lösung, die eben diese Anforderung erfüllt.“

Lungen Kinder

Gerry Fischer war es wichtig, die App so zu gestalten, dass sie von jedem pädiatrischen, kardiologischen und pulmologischen Zentrum weltweit verwendet werden kann: „Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung und Anwendung nicht invasiver Messmethoden zu fördern. Wir sind sehr stolz auf unser gemeinsames Projekt und hoffen, dass die 6 min.test-App von vielen Ärztinnen genutzt wird.“ Gerry verfasste ein informatives Schreiben, das an alle KinderkardiologInnen- und PulmologInnen erging. Weiters haben wir einen Folder entworfen, der erklärt, wie leicht die App gratis heruntergeladen werden kann. Es ist nicht leicht, Kinder dazu zu bewegen, einen 6-Minuten-Gehtest zu absolvieren. Aus diesem Grund haben wir Laufräder, eigens für diesen Zweck, herstellen lassen. Sie sind für Kinder leicht und einfach zu handhaben. Als besonderes Zuckerl steckt ein roter Gummidrache am Laufrad. Bei Interesse stellen wir ein solches Laufrad kostenlos zur Verfügung. Das Projekt wurde im Rahmen des WPHD (World Pulmonary Hypertension Day) veröffentlicht. Die App **6 min.test** ist kostenlos erhältlich im [Apple Store](#) und im [Google Playstore](#).



Unterstützung der Arbeitsgruppe Pulmonale Hypertonie unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Irene Lang

Am 2. Juni waren Gerry Fischer und Eva Otter, beide PH Austria, Univ.-Prof. Irene Lang mit ihrem Forschungsteam mit Mag. Peter Thier im Wiener AKH verabredet. Peter Thier leitet die Konzernkommunikation und das Markenmanagement der ÖBB. Er erzielte bei seinem Geburtstagsfest, mit einer kurzen Präsentation des Lungenkinder-Forschungsverein, gemeinsam mit Maleen Fischer, eine schier unglaubliche Spendensumme, die er persönlich auch noch verdoppelte.

So kamen € 12.770,-- zusammen, die an das Forschungsteam für Pulmonale Hypertonie von Univ. Prof. Irene Lang übergeben werden konnte.

Mag. Thier hatte an Ort und Stelle gleich die Möglichkeit das Forschungslabor zu besuchen und interessante Gespräche zu führen.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des Lungenkinder Forschungsverein für die vorbildliche private Initiative, die Patient:innen Mut macht, und junge Mediziner:innen anspricht in der Forschung tätig zu sein zu wollen.

Möge es mehr Menschen wie Peter Thier auf dieser Welt geben! 1000 Dank!





Unterstützung des Projekts „Aconcagua 2026“

Der Lungenkinder Forschungsverein unterstützte das Projekt „Aconcagua 2026 – Internationale Lungen-transplantierten-Expedition“ mit einem Förderbetrag von € 5.000.

Das Projekt unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Peter Jaksch (Medizinische Universität Wien) ist eine international angelegte Hochgebirgsexpedition, an der Lungentransplantationspatient:innen sowie medizinisches Fachpersonal aus mehreren europäischen Ländern teilnehmen. Ziel der Expedition ist es, die medizinischen Möglichkeiten nach einer Lungentransplantation aufzuzeigen, Betroffene zu inspirieren und das öffentliche Bewusstsein für Organspende zu stärken.

Im Jänner 2026 werden die Teilnehmer versuchen, den Aconcagua (6.960 m) – den höchsten Berg Amerikas – zu besteigen. Begleitet wird das Projekt von wissenschaftlicher Forschung zur Höhenphysiologie nach Lungentransplantation sowie umfassender medialer Öffentlichkeitsarbeit.

Mit unserer Unterstützung leisten wir einen Beitrag zu einem außergewöhnlichen Projekt, das medizinische Forschung, Patient:innenmotivation und internationale Bewusstseinsbildung auf eindrucksvolle Weise verbindet.

Awareness-Projekte

World PH Day

Am 5. Mai 2025 wurde weltweit der Welt-Lungenhochdruck-Tag (WHPD) gefeiert – ein wichtiger Anlass, um auf Pulmonale Hypertonie (PH) aufmerksam zu machen: eine seltene, oft übersehene, aber lebensbedrohliche Erkrankung, die Menschen jeden Alters treffen kann – auch Kinder. PH Austria – Initiative Lungenhochdruck nutzte diesen Tag erneut, um eindeutliches Zeichen für Betroffene zu setzen und Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu schaffen. Zwei Sehenswürdigkeiten wurden in der Nacht beleuchtet:

Das Ars Electronica Center Linz wurde in den Vereinsfarben beleuchtet.



Das Wiener Riesenrad wurde ebenso in Blau beleuchtet – ein Zeichen für die typischen blauen Lippen vieler PH-Betroffener aufgrund von Sauerstoffmangel.



12. Wiener Zoolauf

Strahlende Gesichter, sommerliche Abendstimmung und sportlicher Einsatz für den guten Zweck. Am 11. Juni 2025 fand der 12. Wiener Zoolauf im Tiergarten Schönbrunn statt. Mit rund 2.000 TeilnehmerInnen aus über 30 Nationen war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Der Reinerlös von etwa 40.000 Euro kommt, wie jedes Jahr, dem Lungenkinder-Forschungsverein sowie dem Tiergarten Schönbrunn zum Schutz bedrohter Tierarten zugute.

Unter dem Motto „Get breathless for PH“ machten Laufbegeisterte, Teams aus Unternehmen, Familien und Freundesgruppen erneut auf die seltene, unheilbare Krankheit Lungenhochdruck aufmerksam. Viele liefen in bunten Kostümen, begleitet vom beliebten Maskottchen „Hipp“, die 6 km lange Strecke quer durch den abendlichen Tiergarten. Es ging vorbei an Giraffen, Elefanten und dem Tirolerhof. Die eindrucksvolle Naturkulisse und das gemeinsame Ziel schufen eine Atmosphäre, die den Lauf zu einem besonderen Highlight machte.



Ein Moment der Stille inmitten der Bewegung

Die Veranstaltung stand in diesem Jahr auch im Zeichen des Gedenkens. Angesichts der erschütternden Tragödie in Graz wurde zu Beginn des Laufs eine Trauerminute abgehalten. „Im Miteinander liegt in schweren Zeiten unsere Stärke. Lasst uns Seite an Seite stehen und laufen: für den guten Zweck und im stillen Gedenken“, so der gemeinsame Tenor. Wer sich entschied, aus persönlichen Gründen auf die Teilnahme zu verzichten, erhielt vollstes Verständnis. Das Startgeld konnte auf Wunsch für den Lauf im nächsten Jahr gutgeschrieben werden.

Starker Einsatz

Bevor es losging, brachte Moderator Lukas Traxler mit einem charmanten Warm-up Schwung in die Menge und motivierte so die LäuferInnen.

Mit einer beeindruckenden Zeit von 19:58 Minuten sicherte sich Thomas Jonas den ersten Platz bei den Herren, während bei den Damen erneut Anna Moitzi mit 24:50 Minuten das Ziel als

Lungenkinder Forschungsverein, Wilhelmstraße 21, 1120 Wien

Tel.: +43 1 402 37 25 | E-Mail: info@phaustria.org | www.phaustria.org



Schnellste erreichte. Die GewinnerInnen wurden in den Altersklassen U18 und Ü18 ausgezeichnet.

Ohne Partner kein Erfolg

Der Zoolauf wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren nicht möglich gewesen: Firmen wie AOP, Apomedica, Asphalt, Coca Cola, Eskimo, Felsinger, HDI, Hypo, Mionetto, MSD, Octapharma, Ottakringer, Pombär, Stadt Wien Marketing, Ströck, Wien Energie trugen mit Sachspenden, Services und Engagement zur erfolgreichen Umsetzung bei.

Marchler Security sowie Schäfer Versicherungen sorgten für Sicherheit und Schutz.

Die Siegerehrung wurde feierlich von Eva Otter (PH Austria) und Patrick Quatember (Tiergarten Schönbrunn) vorgenommen. Die GewinnerInnen in den jeweiligen Altersklassen wurden nicht nur mit Applaus gefeiert, sondern erhielten als besondere „Trophäe“ ein Panda-Stofftier, ein symbolisches Zeichen für den Artenschutz und den guten Zweck.

Die Preise wurden von den Sponsoren Dr. Markus Pieringer (Hypo) und Dr. Christoph Klade (AOP) überreicht, die damit auch ihre persönliche Unterstützung für das Projekt zum Ausdruck brachten.

Ein kindgerechtes Leben für Lungenkinder
Lungenhochdruck ist eine nach wie vor unheilbare, tödliche Erkrankung der Lungengefäße, die statistisch innerhalb von fünf Jahren zum Tod durch Rechtsherzversagen führt. Die Symptome sind Atemnot bei Belastung, Brustschmerzen, Ohnmachten und blaue Lippen. Kinder mit Lungenhochdruck oder Pulmonaler Hypertension, haben die schlechteste Prognose. Sie dürfen nicht schwimmen, Rad fahren, zur Schule oder auf Partys gehen, weil jede Erkältung lebensgefährlich sein kann.



Es gibt auch schon einen Termin für den nächsten Zoolauf: 17. Juni 2026



Weitere Projekte

Oberster Sanitätsrat, OSR
Unterkommission für seltene Krankheiten

Laut EU-Verordnung musste jedes EU-Land bis Ende 2013 einen Aktionsplan zum Thema seltene Krankheiten erstellen. Dazu wurde in Österreich eine Unterkommission im obersten Sanitätsrat gegründet. Diese besteht aus VertreterInnen des Gesundheitsministeriums, Sozialministeriums, Hauptverbandes, Pharmig, ÖGAM, Universitätskliniken - Bereich Forschung und PatientInnenvertretern. Wir sind sehr froh, dass unser Obmann Gerald Fischer als PatientInnenvertreter in diese Kommission gewählt wurde.

Unsere Website

Unsere neue [Homepage](#) ist online - mit einer einfacheren Bedienoberfläche, damit Mitglieder und solche, die es werden wollen, einen schnellen und unkomplizierten Einblick in unseren Verein und unseren Service erhalten. Eine inhaltliche Überarbeitung findet kontinuierlich statt und wir arbeiten weiter an einer Suchmaschinenoptimierung (SEO). Über unsere [Facebook](#)- und [Instagram](#)- und [Youtube](#)-Kanäle informieren und verbinden PH Austria und der Lungenkinder Forschungsverein Betroffene und UnterstützerInnen.



Weiterführung der Aktion Meilensteine

„Mit Liebe schenken & Hoffnung geben!“ – so lautet das Motto unserer Meilenstein-Kampagne. UnterstützerInnen des Lungenkinder Forschungsvereins haben die Möglichkeit, sich über www.meilensteine.at mit ihrem Namen und einer persönlichen Widmung auf einem „Meilenstein“ im Wiener Prater zu verewigen.

Die Einnahmen werden genutzt, um PatientInnen Zugang zu Informationen, Therapie- und Unterstützungsoptionen zu ermöglichen, ihre Lebensqualität zu erhöhen und Forschungsprojekte voranzutreiben. Schritt für Schritt, Stein für Stein soll so die bis heute unheilbare Krankheit Pulmonale Hypertonie (PH) besiegt werden.

Lungen Kinder

PERSÖNLICHER MEILENSTEIN IM WIENER PRATER.

Mit dem Erwerb dieses Meilensteines bereiten Sie jemandem Freude und helfen Kindern diese tödliche Krankheit leichter zu ertragen.

Verewigen Sie sich im Wiener Prater um nur € 29,-
Gleich nach der Bestellung erhalten Sie Ihre Urkunde.

PH AUSTRIA
INITIATIVE LUNGENHOCHDRUCK

Weitere Infos und Bestellungen unter
www.meilensteine.at oder telefonisch unter 01/402 37 25

URKUNDE
für Ihren persönlichen Meilenstein im Wiener Prater

IHR (Your) NAME
IHR (Your) SLOGAN!

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich!

Gerry Kieber
Direktor
Lungenkinder Forschungsverein



Vergissmeinnicht

Der Lungenkinder Forschungsverein ist seit Anfang 2021 Mitglied bei [Vergissmeinnicht](#) - der Informationsplattform zum Thema „Vererben für den gemeinnützigen Zweck“. Dabei wird informiert, wie man in Österreich im Testament neben Angehörigen auch eine gemeinnützige Organisation, wie zum Beispiel den Lungenkinder Forschungsverein, berücksichtigen kann. Den Gedanken, über das eigene Leben hinaus etwas Gutes zu tun, Betroffenen Hoffnung auf Heilung durch Forschung zu schenken und somit in Erinnerung zu bleiben, finden wir wirklich schön und unterstützenswert.

Prominente Unterstützung für dieses Projekt erhielten wir von Klaus Eberhartinger. Mit seiner Aussage trifft er die harte Realität, berührt aber gleichzeitig unsere Herzen. Wir freuen uns, dass wir ihn als Testimonial gewinnen konnten.

Klaus Eberhartinger:

„Gesunde Kinder haben viele Träume. Kranke Kinder nur einen. Sie können helfen!“



Vergiss
mein
nicht



Spendenabsetzbarkeit

Finanzamt Österreich
Dienststelle Sonderzuständigkeiten – Spenden
Postfach 222
1000 Wien

Retouren an: 1000 Wien, Postfach 222 - DST Nr. 10

Lungenkinder Forschungsverein
zH Providentia WTH Steuerberatung GmbH
Lerchengasse 2 2340 Mödling

Datenschutzerklärung auf bmf.gv.at/datenschutz oder auf
Papier in allen Finanz- und Zolldienststellen

Datum: 7.8.2023

Geschäftszahl: F 14/99

Fachbereich Spendenbegünstigungen

**Bitte geben Sie bei all Ihren Eingaben an:
Geschäftszahl**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Mag. Petra Gerhardtner
E-Mail: petra.gerhardtner@bmf.gv.at
Tel.: 050 233-518331

Spendenbegünstigungsbescheid für Forschungs- und Lehreinrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 Z. 1 und Abs. 3 Z. 4 bis 6 EStG

Es wird festgehalten, dass die Voraussetzungen des § 4a Abs. 2 Z. 1 und des Abs. 3 Z. 4 bis 6 EStG 1988 vorliegen und die oben genannte Einrichtung daher weiterhin zum begünstigten Empfängerkreis der Forschungs- und Lehreinrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 Z. 1 und des Abs. 3 Z. 4 bis 6 EStG 1988 gehört.

Dieser Bescheid ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs gemäß § 294 BAO. Der Widerruf des Bescheides erfolgt, wenn die schriftliche Rechtsgrundlage und/oder die tatsächliche Geschäftsführung, deren Überprüfung sich der Fachbereich Spendenbegünstigungen am Finanzamt Österreich Dienststelle Sonderzuständigkeiten vorbehält, nicht im Sinne des § 4a Abs. 2 Z. 1 und des Abs. 3 Z. 4 bis 6 EStG 1988 iVm §§ 34 ff BAO auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung des begünstigten Zweckes ausgerichtet sind, sowie bei Nichterfüllung der Sonderausgaben-Datenübermittlungsverpflichtung gemäß § 18 (8) EStG.

HINWEIS: Es ist gesetzlich vorgeschrieben (siehe § 4a Abs. 8 EStG), dass das Vorliegen der Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs. 2 Z. 1 und des Abs. 3 Z. 4 bis 6 EStG 1988 sowie die Einhaltung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften von einem Wirtschaftsprüfer jährlich im Rahmen einer den Anforderungen der §§ 268 ff des Unternehmensgesetzbuches entsprechenden Prüfung zu bestätigen ist. Diese Bestätigung des Wirtschaftsprüfers ist dem Fachbereich Spendenbegünstigungen am Finanzamt Österreich Dienststelle Sonderzuständigkeiten jährlich innerhalb von neun Monaten nach dem Abschlussstichtag vorzulegen. Wird diese Bestätigung nicht bzw. nicht fristgerecht vorgelegt, ist der

bmf.gv.at

Seite 1 von 2

Lungenkinder Forschungsverein, Wilhelmstraße 21, 1120 Wien
Tel.: +43 1 402 37 25 | E-Mail: info@phaustria.org | www.phaustria.org

- 19 -



Spendenbegünstigungsbescheid jedenfalls zu widerrufen. Die Vorlage eines Jahresabschlusses ist nicht notwendig. Im Falle der Änderung der Rechtsgrundlage ist auch die geänderte Rechtsgrundlage (Vereinsstatut, Satzung, Gesellschaftsvertrag, u. ä.) vorzulegen. Ändert sich Name oder Adresse der Einrichtung, muss sie dies dem Fachbereich Spendenbegünstigungen am Finanzamt Österreich Dienststelle Sonderzuständigkeiten unverzüglich bekannt geben.

Stellt die spendenbegünstigte Einrichtung ihre spendenbegünstigte Tätigkeit ein oder wird sie aufgelöst bzw. liquidiert, hat sie dies dem Fachbereich Spendenbegünstigungen am Finanzamt Österreich Dienststelle Sonderzuständigkeiten ebenfalls unverzüglich mitzuteilen.

Begründung:

entfällt

Rechtsmittelbelehrung:

Es steht Ihnen das Recht zu, gegen diesen Bescheid innerhalb eines Monats nach dessen Zustellung bei der oben bezeichneten Behörde eine Bescheidbeschwerde einzubringen. Die Bescheidbeschwerde ist gem. § 250 BAO (Bundesabgabenordnung) zu begründen. Durch die Einbringung einer Bescheidbeschwerde wird gemäß § 254 BAO die Wirksamkeit des angefochtenen Bescheides nicht gehemmt.

Für den Vorstand:

Mag. Petra Gerhardtner

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Petra Gerhardtner', is written over the printed name.